



## U14-Juniorinnen des SHFV gewinnen erneut NFV-Turnier

### TITELSTORY

Nach 2016 und 2017 gewannen die U14-Juniorinnen des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes unter der Beobachtung von Nationaltrainerin Ulrike Ballweg auch in diesem Jahr das Futsal-Turnier des Norddeutschen Fußball-Verbandes in Hamburg.

Dabei lief es am Anfang der Hallenmeisterschaften alles andere als überzeugend. Gehandicapt von Nervosität, fehlender Kombinationsfreude und Konsequenz vor dem gegnerischen Tor konnte das SHFV-Team in der Hinrunde mit einem 0:0 gegen Bremen, einem 0:1 gegen Niedersachsen und einem 1:1 gegen Hamburg (Tor: Laetitia Mikolassek) nicht glänzen. Erst in der Rückrunde zeigten die Schleswig-Holsteinerinnen ihr wahres Gesicht. Von Spiel zu Spiel steigerte sich die Mannschaft und gewann alle übrigen Spiele.

Im ersten Spiel der Rückrunde wurden die gut spielenden Hamburger Mädchen mit 2:0 (Tore: Hannah Günther, Emely Joester) besiegt. Auch im zweiten Spiel gegen die starken Spielerinnen aus Niedersachsen gewann der SHFV mit 1:0 nach einem Treffer durch die immer gefährliche Tor-



**Der nächste Titel:** Wie in den beiden Vorjahren entschied das SHFV-Team die Norddeutsche Futsal-Meisterschaft der U14-Juniorinnen für sich.

jägerin Laetitia Mikolassek kurz vor Schluss. Da Niedersachsen im vorletzten Spiel des Turniers gegen Hamburg mit 0:1 verloren hatte, winkte der sichere Titelgewinn bei einem Sieg im letzten Spiel. Dementsprechend motiviert und engagiert gingen die Schleswig-Holsteinerinnen in das Spiel gegen den Verband aus Bremen. Nach einer schönen Kombination traf Hannah Günther zur 1:0-Führung. Trotz weiterer Möglichkeiten und einer starken Defensivleistung um Tor-

hüterin Chiara Leimgrübler blieb es beim verdienten Ergebnis. Die Mannschaft hatte mit einer tollen Moral und etwas Glück die Meisterschaft errungen. Aber dieses Glück hatte sich das Team

durch die Auftritte in der Rückrunde auch ohne Zweifel erarbeitet. Trainerin Sabine Jastrob und Verbandssportlehrer Dieter Bollow sind stolz auf ihre Mannschaft!

DB

### Der Kader des SHFV

Chiara Leimgrübler (TuS Fahrenkrug)  
 Rosanna Jars (SG Mitte Nordfriesland)  
 Hannah Günther, Annaleen Böhler (beide SpVg Eidertal Molfsee)  
 Emely Joester (JfV Hanse Lübeck)  
 Lisa Gora (SSV Schnakenbek)  
 Ronja Jürgensen (SV Neudorf-Bornstein)  
 Jula Schweckendiek (Kieler MTV)  
 Laetitia Mikolassek (Team Sylt)  
 Zoe Zander (SSC Phoenix Kisdorf)

### Ergebnisse und Tabelle

Niedersachsen – Hamburg	1:1
Schleswig-Holstein – Bremen	0:0
Hamburg – Bremen	1:1
Niedersachsen – Schleswig-Holstein	1:0
Niedersachsen – Bremen	2:0
Schleswig-Holstein – Hamburg	2:0
Bremen – Niedersachsen	0:1
Hamburg – Schleswig-Holstein	0:2
Schleswig-Holstein – Niedersachsen	1:0
Bremen – Hamburg	1:2
Hamburg – Niedersachsen	1:0
Bremen – Schleswig-Holstein	0:1

1. Schleswig Holstein	6	5:2	11
2. Niedersachsen	6	5:3	10
3. Hamburg	6	6:6	9
4. Bremen	6	2:7	2

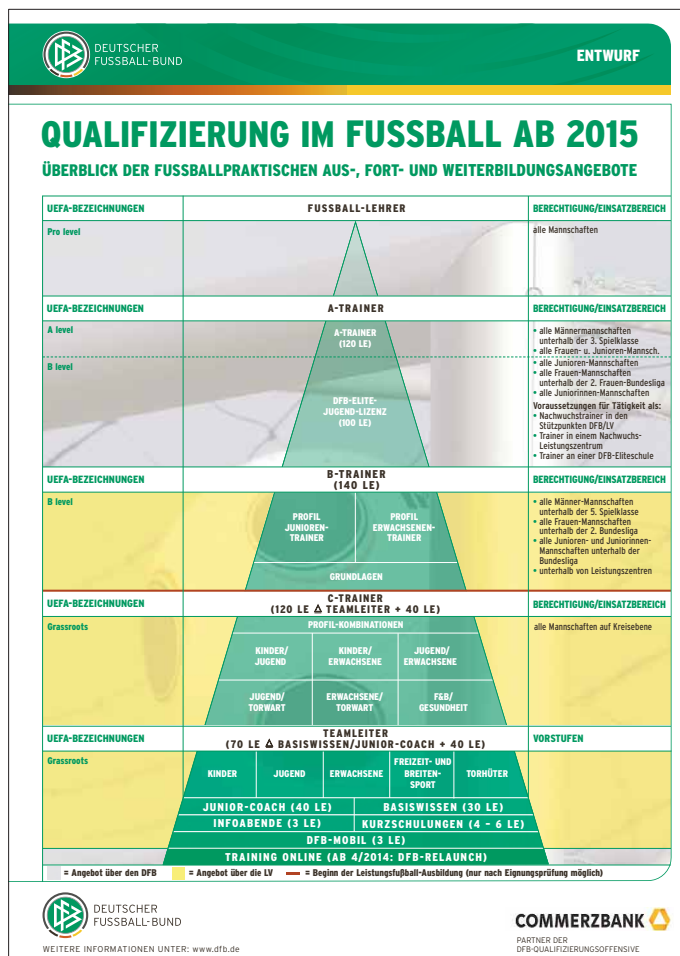
## AUS DER VERBANDSARBEIT – Qualifizierung

### Der Weg zur Trainer C-Lizenz

Seit einigen Tagen ist unser Lehrgangsprogramm 2018 verfügbar, welches erstmals nur in elektronischer Form auf [www.shfv-kiel.de/lehrgangs-anmeldung](http://www.shfv-kiel.de/lehrgangs-anmeldung) abzurufen ist. Eine Vielzahl von Qualifizierungsangeboten steht dort allen Interessierten zur Verfügung. Eines dieser Angebote ist die Ausbildung zur Trainer C-Lizenz. Hier ist der SHFV federführend, wobei die Ausbildung dezentral in den Kreisfußballverbänden durchgeführt wird. Heute möchte ich beschreiben, was eine Teilnehmerin oder einen Teilnehmer erwartet und welche Voraussetzungen erforderlich sind.

Zunächst einmal ist ein einfaches Anmeldeverfahren zu absolvieren. Für die Anmeldung sind die Vollendung des 15. Lebensjahres, die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung zur Sporttauglichkeit, ein Lebenslauf und der Nachweis einer Vereinszugehörigkeit erforderlich. Eigene fußballerische Fähigkeiten sind kein Teilnahme-kriterium, so dass sowohl aktive und ehemalige Fußballer als auch betreuende Ehrenamtliche teilnehmen können. Wenn diese kleine Hürde genommen ist, kann die Ausbildung starten. 110 Lerneinheiten (LE) in den Kreisen, welche sich in drei Module aufteilen, plus 10 Lerneinheiten für die Prüfung im Uwe Seeler Fußball Park in Malente sind bis zur Lizenzerteilung zu absolvieren.

Gestartet wird mit dem Basiswissen, welches 30 Lerneinheiten umfasst. Hier werden viele interessante Themen und Grundlagen für die Trainertätigkeit behandelt. Allgemeine Grundlagen des Fußballspiels, Grundbegriffe der Trainingslehre, Aufbau einer Übungsstunde und Rechtsfra-



Die „DFB-Lizenzpyramide“ gibt Aufschluss über die Struktur der Trainerausbildung in Deutschland.

gen sind nur einige der vielen verschiedenen Themen.

Anschließend erfolgt das Modul „Kinder“, das sich an Trainerinnen und Trainer für Bambini- bis E-Jugend-Mannschaften richtet. In 40 Lerneinheiten wird das Wissen für altersgerechtes Training in diesen Altersstufen vermittelt, so dass bspw. Lernziele und Leitlinien für das Trainieren von Bambini bis E-Jugend und Anforderungen an einen Kindertrainer behandelt werden.

Den Abschluss der Ausbildung bildet das Modul „Jugend“ mit ebenfalls 40 Lerneinheiten. Inhaltlich steht hier

die D- bis A-Jugend im Mittelpunkt. Die Themenschwerpunkte sind die Grundlagen und Leitlinien für die jeweiligen Altersgruppen, also das Techniktraining, die Individualtaktik, die Gruppen- und Mannschaftstaktik, Konditionstraining und die Aufgaben des Jugendtrainers.

Bei allen drei Modulen (Basiswissen, Kinder und Jugend) gibt es eine inhaltlich ausgewogene Mischung aus Theorie und Praxis. Die qualifizierten Referenten sorgen für eine abwechslungsreiche und kurzweilige Ausbildungszeit.

Zum Erwerb der C-Lizenz ist

dann die angesprochene Prüfung (10 LE) im Uwe Seeler Fußball Park erforderlich. Dort werden alle Teilnehmer von unserem erfahrenen Prüfersteam durch die zwei Prüfungstage begleitet. Die Prüfung setzt sich aus einer schriftlichen Prüfung, einer Lehrprobe und einer mündlichen Prüfung zusammen. Das Thema für die (praktische) Lehrprobe erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einige Tage vor dem Prüfungstermin per Mail, um diese vor der Anreise zur Prüfung vorbereiten zu können.

Für die Prüfungsteilnahme sind wiederum weitere Voraussetzungen zu erfüllen. Nötig sind die Vorlage einer Bestätigung über die Teilnahme an den drei Ausbildungsmodulen, die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses und die Bestätigung über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs, welcher innerhalb der letzten zwei Jahre besucht worden sein muss.

Abschließend einige Aussagen von ehemaligen Teilnehmern über die in der Ausbildung vermittelten Inhalte: „Ich habe das Erlernete sofort im Training probiert – die Kinder waren begeistert“, „Die investierte Zeit spare ich jetzt bei der Vorbereitung des Trainings“, „Die Spieler sind von meinem neuen Training begeistert“ und „Mir macht es wieder viel mehr Spaß, weil ich die Kinder wieder begeistern kann“.

Ich freue mich auf sehr viele Teilnehmer bei der C-Lizenz-Ausbildung 2018 – und vielleicht trifft man sich ja im USFP bei der Prüfung.

**ANDREAS HEUMEIER**  
VORSITZENDER DES  
SHFV-AUSSCHUSSES  
FÜR QUALIFIZIERUNG

## Video-Aufklärung: Nicht nur ein Thema der Bundesliga!

Video-Aufklärung – seit dieser Saison das Thema in der Fußballbundesliga. Es verging kaum ein Spieltag ohne größere Diskussionen um den Einsatz des „Kölner Keller-Schiedsrichters“. Die Notwendigkeit, im Millio-nengeschäft Profifußball solche Hilfsmittel einzusetzen, ist mit Sicherheit vorhanden. Aber entfernt sich der Profisport dadurch nicht zu sehr von der Basis?

Woche für Woche beobachten die Fußballfans die Geschehnisse in der Bundesliga und den Einsatz des neuen technischen Hilfsmittels. In Schiedsrichterkreisen ist man sich überwiegend einig: Der sogenannte „Videobeweis“ im Profifußball ist eine wichtige Unterstützung für die Spiel-leiter. Aber nicht nur dort spielt das Thema Video-Aufklärung eine Rolle. Immer mehr hält das Medium auch in die Arbeit der Unpartei-schen in den Landesspielklassen Einzug – nicht zuletzt im Fußballverband Mittelrhein, der seinen Schiedsrichterlehrgang genau darauf ausgerichtet hat. Mit Jannik Schapals haben die



**Jannik Schapals** (mittlere Reihe ganz rechts) mit seinen Schiedsrichterkollegen vor alpiner Kulisse.

Verantwortlichen des SHFV einen jungen Mann der Flens-Oberliga für den Lehrgang nominiert.

Norbert Richter, Schiedsrichterlehrwart im SHFV, sagt: „In der Bundesliga geht es darum, klare Fehlentscheidungen unmittelbar nach der Situation aufzudecken und rechtzeitig zu korrigieren. Für unsere Schiedsrichter geht es noch ein Stück weiter. Sie decken mithilfe der Videoszenen aus ihren eigenen Spielen nicht nur die Fehler auf, sondern stellen die Ursachen dafür fest.“ Auf diese Weise kann ein Zwei-Minuten-Video über eine Stunde Analyse-

zeit in Anspruch nehmen. Jannik Schapals erklärt ein klassisches Beispiel dazu: „Es geht häufig um das richtige Stellungsspiel. Wann bewege ich mich wie zu einer Situation. Blicke ich von hinten auf ein Laufduell, kann ich nicht erkennen, ob der Verteidiger den Stürmer wirklich berührt und zu Fall gebracht hat. Womöglich hat sich der Angreifer auch einfach nur fallen gelassen. Wenn ich seitlich darauf schaue, kann ich es viel besser erkennen.“

Um solche Erkenntnisse zu erlangen, müssen erst mal diese Erfahrungen gesammelt und aufgezeichnet

werden. Deshalb ist die Videoarbeit von immenser Bedeutung. Zwar werden in der Oberliga dadurch keine Fehler im Spiel korrigiert, aber es kann dafür sorgen, dass viele Fehler nicht mehr vorkommen. „Es ist ein langsamer, aber kontinuierlicher Prozess“, sagt Richter. „Die akribische und sehr zeitaufwendige Arbeit hat sich aber jetzt schon bewährt. Die Leistungskurve der SHFV-Spitzenschiedsrichter zeigt nach oben. Ausnahmen wird es immer geben. Dennoch freuen wir uns, dass nicht nur die Mannschaften, sondern auch wir Schiedsrichter immer etwas professioneller werden.“

Neben den inhaltlichen Themen gehören bei solchen Lehrgängen – dieser hat übrigens in Ramsau (Berchtesgaden) stattgefunden – verschiedene Teamaktivitäten dazu. „Zu den Highlights zählten vor allem der Besuch der Red Bull Arena von Salzburg und das gemeinsame Skifahren“, sagt Schapals, der sich gut auf die Rückrunde vorbereitet fühlt und viele neue Kontakte geknüpft hat. JS

## Für Trainer: Antworten geben, Trikot gewinnen



Teilnehmern an der Trainer-Umfrage winkt ein Trikot der deutschen Fußball-Nationalmannschaft.

Warum seid Ihr Trainer? Was macht Euch daran Spaß? Welche Aus- und Weiterbildungen habt Ihr schon durchlaufen? Wie könnte die Situation als Trainer noch verbessert werden? Was kann der DFB dafür tun?

Im Auftrag des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) führt die Universität des Saarlandes derzeit eine Befragung zur Situation der Trainer im Fußball durch und sucht nach Antworten zu solchen Fragen wie oben. Teilnehmen können alle Vereinstrainer in Deutschland.

Und was habt Ihr davon? Anhand der Ergebnisse soll

der Service des DFB für alle im Vereinsfußball tätigen Trainer verbessert werden. Das ist besonders auch für jene interessant, die noch keine Lizenz erworben haben. Außerdem werden unter allen Teilnehmern drei Originaltrikots der deutschen Nationalmannschaft verlost.

Die Umfrage dauert ca. 20 bis 25 Minuten, dabei kann die Bearbeitung jederzeit unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden. Die Beantwortung der Fragen erfolgt grundsätzlich freiwillig. Alle erhobenen Daten werden streng anonym behandelt. FUSSBALL.DE

## Vereins-Zukunftspreis – jetzt bewerben!

Noch bis zum 31.01.2018 haben Sie die Möglichkeit, sich mit Ihrem Sportverein um den Vereins-Zukunftspreis zu bewerben.

Der Landessportverband Schleswig-Holstein und seine Sportjugend werden den Vereins-Zukunftspreis auch 2018 in Kooperation mit ihrem Partner, dem Freizeit- und Familienpark HANSA-PARK, an engagierte Sportvereine verleihen.

Unter dem Motto „Inklusion im und durch Sport“ sollen in diesem Jahr beispielhafte Aktionen, Programme, Projekte, Konzepte und Ideen von Sportvereinen hervorgehoben werden. Die Vereine mit ihren vielfältigen und lebendigen Aktivitäten haben die Möglichkeit zu zeigen, wie sie sich in diesem Themenfeld engagieren und Zugangshürden abbauen.

Inklusiv handeln und aktiv auf Menschen mit unterschiedlichen Ausprägungen



**Vereine, die sich in besonderer Weise** im Bereich der Inklusion engagieren, haben noch bis Mittwoch die Möglichkeit, sich um attraktive Preise zu bewerben.

fahrungen zugehen – das ist für Ihren Verein ebenso selbstverständlich wie Hand in Hand mit diesen Menschen oder ihren Begleitern zusammen den Sport zu gestalten? Dann bewerben Sie sich! Beim Vereins-Zukunftspreis werden Sportvereine gesucht, die mit lebendigen Ideen sowie einem gemeinsamen Netzwerk für den inklusiven Sport eintreten und diesen in beispielhaften Pro-

jekten weiterentwickeln wollen.

Der Vereins-Zukunftspreis ist mit attraktiven Geld- und Sachpreisen dotiert:

1. Preis: 5.000 Euro, sowie 1x freier Eintritt im Freizeit- und Familienpark HANSA-PARK für bis zu 50 Mitglieder.
2. Preis: 2.500 Euro, sowie 1x freier Eintritt im Freizeit- und Familienpark HANSA-PARK für bis zu 50 Mitglieder.

3. Preis: 1.000 Euro, sowie 1x freier Eintritt im Freizeit- und Familienpark HANSA-PARK für bis zu 50 Mitglieder.

4.-10. Preis: 1x freier Eintritt im Freizeit- und Familienpark HANSA-PARK für bis zu 50 Mitglieder pro Verein.

Zum Vormerken: Die öffentlichkeitswirksame Verleihung findet am 17.05.2018 während des Aktionstages „Vereine mit an Bord“ im Rahmen der Special Olympics Kiel 2018 statt.

Nähere Informationen finden Sie auf den Homepages der Sportjugend ([www.sportjugend-sh.de](http://www.sportjugend-sh.de)) oder des SHFV ([www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de)).

Bei Rückfragen zur Bewerbung stehen Ihnen Klaus Rienecker ([klaus.rienecker@sportjugend-sh.de](mailto:klaus.rienecker@sportjugend-sh.de), Tel. 0431 6486-208) oder Carsten Bauer ([carsten.bauer@sportjugend-sh.de](mailto:carsten.bauer@sportjugend-sh.de), Tel. 0431 6486-199) von der Sportjugend Schleswig-Holstein gerne zur Verfügung. **CB**

## Seminar zur Ernährung im Fußball

Die Einflussfaktoren auf die sportliche Leistungsfähigkeit sind vielfältig. Den meisten Menschen fällt dazu womöglich zunächst die Kondition ein, da ohne ein Mindestmaß an Ausdauer, Kraft oder Schnelligkeit an keinen Sport zu denken ist. Wiederum anderen mögen die Technik oder die psychischen Fähigkeiten in den Sinn kommen. Was die meisten aber wahrscheinlich nicht äußern würden: eine gesunde und angepasste Ernährung.

Doch auch diese Unbekannte kann zu sportlichem Erfolg und körperlichem Wohlbefin-



# COACHING ZONE

Kompetenzen erwerben & trainieren

den beitragen. Um dieses Thema intensiver zu beleuchten, richtet der SHFV am 16. März 2018 in Kooperation mit der AOK Nordwest das kostenlose Seminar „Ernährung im Fußball – bleib gesund, bleib am Ball“ im Uwe Seeler Fußball Park (Am Stadion 4, 23714 Malente) aus.

Als Dozentin wird die erfahre-

ne Ökotrophologin Renate Frank durch das Seminar führen und nachfolgende Fragestellungen abarbeiten:

Wie ernährt man sich in der Trainingsphase und in der Wettkampfvorbereitung richtig?

Was sollte man vor dem Fußball essen und trinken, um Leistung und Ausdauer zu erhöhen?

Welche Ernährung beschleunigt die Regeneration nach dem Sport?

Wie viel und was sollte man wann trinken?

Des Weiteren werden die häufigsten Ernährungsfehler von Sportlern vorgestellt sowie der individuelle Nährstoffbedarf ermittelt.

Falls Sie Interesse an der Teilnahme haben oder sich weitere Informationen einholen möchten, steht Ihnen Paul Musiol via Mail ([p.musiol@shfv-kiel.de](mailto:p.musiol@shfv-kiel.de)) oder telefonisch unter 0431/6486-226 zur Verfügung.

**SKO**

### „Ernährung im Fußball – bleib gesund, bleib am Ball“

Ort/Verein	Adresse	Termin	Anmeldeschluss	Teilnehmeranzahl	Uhrzeit
Uwe Seeler Fußball Park	Am Stadion 4, 23714 Malente	16.03.2018	15.03.2018	20 bis max. 30	17:30 - 21:00

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**

## B-Juniorinnen: SVHU siegt in eigener Halle

Acht B-Juniorinnen-Teams aus fünf Kreisen trafen sich am 20.01. in der Sporthalle der Gemeinschaftsschule Rhen in Henstedt-Ulzburg zur gemeinsamen Futsal-Kreismeisterschaft.

Unter der Leitung des KfV Ostholstein gingen die Teams des TSV Ratekau, des Oldenburger SV, des SV Boostedt, des SV Viktoria 08 Lübeck, des Eichholzer SV, der JSG Hohwachter Bucht, der MSG Plöner See und des SV Henstedt-

Ulzburg aufs Hallenparkett. Es entwickelten sich spannende, temporeiche und faire Spiele.

Am besten kam die JSG Hohwachter Bucht ins Turnier. Mit drei Siegen aus den ersten drei Spielen thronte das Team vorerst an der Tabellenspitze. Dicht dahinter folgten der TSV Ratekau, der Oldenburger SV und der SV Henstedt-Ulzburg. Im Mittelfeld folgten der SV Viktoria 08 Lübeck und der Eichholzer SV. Recht schnell verloren die MSG Plöner See

und der SV Boostedt den Anschluss an die oberen Ränge. Der Tabellenführer von der JSG Hohwachter Bucht und der Tabellenvierte vom SV Henstedt-Ulzburg lagen zur Mitte der Veranstaltung lediglich drei Punkte auseinander. Dazwischen lauerten der Oldenburger SV und der TSV Ratekau. Am meisten zuzusetzen hatte letztlich der SV Henstedt-Ulzburg. Die „Gastgeberinnen“ und Titelverteidiger vom KfV Segeberg entschieden ih-

re Spiele in der zweiten Hälfte des Hallenspektakels allesamt für sich und enteilten der Konkurrenz zusehends. Mit fünf Punkten Vorsprung liefen die Ulzburgerinnen ins Ziel, gefolgt vom TSV Ratekau. Auf den Plätzen drei bis fünf folgten der Oldenburger SV, der Eichholzer SV und die JSG Hohwachter Bucht. Auf den Plätzen sechs bis acht rangierten der SV Viktoria 08 Lübeck, die MSG Plöner See und der SV Boostedt. Die fünf bestplatzierten Mannschaften lösten damit das Ticket für die Hallenlandesmeisterschaft, die am 04.02.18 ab 09:45 Uhr in der Lübecker Hansehalle ausgetragen wird. Dort warten sieben weitere Hallenkreismeister aus dem Norden Schleswig-Holsteins.

Claus Rath, Trainer der U17 des SVHU, resümierte: „Wir haben uns sehr gefreut, diese Endrunde ausrichten zu dürfen. Es hat viel Spaß gemacht, mit dem Kollegen Volkmar Herbst und seinem Team vom KfV Ostholstein dieses Turnier vorzubereiten. Wir sind natürlich sehr glücklich, in der eigenen Halle den Titel erspielt zu haben“.

CR



Die B-Juniorinnen des SV Henstedt-Ulzburg sicherten sich als Turniersieger das Ticket für die Hallenlandesmeisterschaft in Lübeck.

## Altherren- und Kreisklassen-Teams spielten um Titel



KfV Lübeck

Mit den Wettbewerben der Altherren und der Kreisklassen-Mannschaften am 20. Januar endeten die Hallenkreismeisterschaften des KfV Lübeck.

Den Anfang machten die Altherrenmannschaften ab 9 Uhr in der Hansehalle. Gespielt wurde in zwei Gruppen mit je fünf Mannschaften. Die Teams zeigten überwiegend sehr guten Fußball. Das Endspiel bestritten der TSV Schlutup und der FC Dornbreite, den Pokal holte sich verdient der TSV Schlutup, der das Neunmeterschießen mit 3:1 gewann. Mar-



**Sieger nach Neunmeterschießen:** Die Altherren des TSV Schlutup holten sich in einem spannenden Finale den Hallenkreismeistertitel.

kus Clasen vom TSV wurde mit sechs Toren als Torschützenkönig geehrt. Bei den Altherren waren folgende Mannschaften angetreten: SC Buntekuh, SG RW Moising, VfL Bad Schwar-

tau, Türkischer SV, VfB Lübeck, FC Dornbreite, TSV Schlutup, Türkischer SV II, ATSV Stockelsdorf und TSV Pansdorf.

Bei der Endrunde der Kreis-

klassenmannschaften waren ebenfalls zehn Mannschaften an den Start gegangen. Auch hier wurde in zwei Gruppen mit je fünf Mannschaften gespielt. Nach attraktiven Spielen holte sich die Mannschaft von Olympia Bad Schwartau II mit einem Sieg im Endspiel gegen den TuS Lübeck 93 mit 3:1 den Titel. Philipp Kreuzfeld von Olympia Bad Schwartau wurde zum besten Spieler des Turniers ernannt. Die teilnehmenden Kreisklassen-Mannschaften: Eintracht 04 I, Eichholzer SVII, TuS 93 Lübeck I, VfL Bad Schwartau II, SV Olympia II, Türkischer SV II, SV Azadi, Eintracht 04 II, TSV Travemünde II, SC Rapid II.

HK

## Oldenburger SV ist Herren-Futsal-Kreismeister



sieg hat sich der OSV für die Hallenlandesmeisterschaft am Samstag, dem 3. Februar, in der Hansehalle in Lübeck qualifiziert.

LB

In der Großsporthalle im Sundweg in Heiligenhafen ermittelten fünf Herrenmannschaften einen Futsal-Kreismeister. Der Landesligist Oldenburger SV sicherte sich mit der Maximalausbeute von zwölf Punkten und 18:1 Toren die Meisterschaft. Es war die dritte Futsal-Kreismeisterschaft, die vom Kreisfußballverband Ostholstein ausgerichtet wurde.

Die SG Göhl/Heringsdorf (9/6:2) belegte Platz zwei vor der SpVgg. Putlos (6/5:7). Auf den weiteren Plätzen folgten der Harmsdorfer SV (3/5:15) und der FC Riepsdorf (0/5:14). Der Vorjahressieger Sportvereinigung Pönitz und der erste Futsal-Kreismeister TSV Lensahn waren nicht am Start. Mit dem Turnier-



Der Oldenburger SV gewann die dritte Futsal-Kreismeisterschaft bei den Herren. Foto: Philip Emmrich

## TSV Lensahn schnappt sich die Futsal-Krone bei den C-Junioren



Der TSV Lensahn ist Futsal-Kreismeister bei den C-

Junioren. Im Finale in der Oldenburger Großsporthalle setzte sich der TSV mit 2:0 gegen den SV Göhl durch. Die Mannschaft aus dem

Jahnstadion vertritt damit Ostholsteins Farben bei der Hallenlandesmeisterschaft am Sonntag, dem 11. Februar, ab 10 Uhr in Henstedt-Ulzburg.

Im Halbfinale schlug der TSV Lensahn den JfV Eutin/Malente mit 5:3. Der SV Göhl beendete mit einem 3:0-Sieg die Titelräume der SG Cismar/Baltic. Die SG

hatte die Gruppe 1 mit zwölf Punkten und 8:1 Toren vor dem JfV (10/9:2) gewonnen. Mit 15 Punkten und einem satten Torverhältnis von 23:3 hatte der TSV Lensahn in Gruppe 2 die Nase vorn. Der SV Göhl qualifizierte sich mit zehn Punkten und 5:8 Toren fürs Halbfinale.

LB



Der TSV Lensahn gewann die Futsal-Kreismeisterschaft bei den C-Junioren. Foto: Normen Noffke

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Karsten Tolle, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Karsten Tolle, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.  
Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.